

Bildergalerie 2011

11. Dezember 2011

6. Holter Weihnachtsmarkt

Die Sportwandergruppe des HVV beendete das Jahr 2011 traditionsgemäß mit der Wanderung zum Weihnachtsmarkt in Holte.

17. Wanderfreunde trafen sich um 14 Uhr am Kurgarten in Schledehausen und gingen bei schönem Wetter von Schledehausen nach Holte. Es ging jedoch wegen einiger "Unterbrechungen" nur langsam voran. In Wissingen, bei Familie Obrock, begann es mit Glühwein und Keksen. Danach gab es aus den Rucksäcken noch so manche Leckerei. Gegen 17 Uhr kamen wir dann in Holte an. Bei Glühwein, Bratwurst, Ritterblut, Burggeist und anderen schönen Dingen an den verschiedenen Ständen rund um die alte Kirche St. Urban verging die Zeit sehr schnell.



Gegen 19 Uhr ging es wieder, jedoch nicht zu Fuß, nach Hause.

.....

11. November 2011

19. Schledehauser Mahlzeit mit Beatles, Angies Fahrerin und Quizmaster

„Yesterday...“ – der Beatles-Klassiker weckte Erinnerungen bei den Besuchern der 19. Schledehauser Mahlzeit. In Hünerbein's Posthotel freuten sich die Gäste über die Beatles-Revival-Band „Strawberry Four“ – Bandleader Ralf Schulze wohnt in Schledehausen – und dem Repertoire der Liverpools Pilzköpfe – sanft, melodisch bis rockig. Die Gäste der Mahlzeit sangen und summten mit, als sie mit den Welthits der 60-er, 70-er und 80-er Jahre an den guten alten Jugendtanz, ihre ersten Partys, vielleicht auch an ihre Tanzstunden dachten.

Als Volltreffer erwies sich auch Elvira Hubmann, die „Chefchauffeurin von Angela Merkel“, die den geballten Erfahrungsschatz aus der Fahrbereitschaft des Bundestages aus dem Handschuhfach kramte.



In dem Vortrag von Kabarettistin Sabine Henke bekamen so einige ihr Fett weg – zuvorderst die Politiker in Berlin, aber auch die Männer, die sich im Festsaal des Posthotels darüber vor Lachen ausschütten konnten – und nicht nur die Männer. Elvira Hubmann lebte ihr Motto in ihren Beiträgen voll aus: Von Null auf 100 in 5 Sekunden – wo wir fahren ist vorne!

Auch bei der 19. Schleddehauser Mahlzeit – traditionell mit Dicke Bohnen mit Speck (und leckeren frischen und geräucherten Mettwürstchen und Kassler) – gehörte das „Dorfquiz“ von Paul-Walter Wahl zum festen Programmpunkt – mittlerweile ist es seit 10 Jahren ein Renner bei der „Mahlzeit“. Die Fragen gehen Volks- und Heimkundler Paul-Walter Wahl nicht aus, seine Fotorätsel sorgen nicht nur in der abendlichen Runde für Gesprächsstoff unter den Schleddehausenern.

Die 19. Schleddehauser Mahlzeit, die 10. in Hünenbein's Posthotel, hat gezeigt, welchen Wert eine gesellschaftlichen Veranstaltung wie diese für Schleddehausen hat. Sie ist ein Dank auch an die vielen Mitglieder für deren ehrenamtliche Arbeit zur Pflege und Erhaltung des Ortsbildes und fördert den Zusammengehörigkeitsgedanken unter den Bewohnern der Ortschaften des ehemaligen Kirchspiels Schleddehausen.

Text von Harald Preuin

.....

09. - 14. Oktober 2011

Wanderfahrt zur Feldberger Seenlandschaft

Die HVV-Wandergruppe unternahm erneut eine Wanderfahrt, an der auch Nichtwanderer teilnehmen konnten. Mit einem neuen Busunternehmen ging es zur Feldberger Seenlandschaft. Eine natürliche, sehr schöne hügelige Wanderlandschaft.



An drei Vormittagen wurde gewandert. Zwei von Wanderführer Alfred Wamhof geführte Touren um den Feldberger Haussee und bei strahlendem Sonnenschein durch den Hullerbusch am Schmalen Luzin, mit zum Teil herrlicher Aussicht und Einkehr beim Fischer. Die Fischbrötchen waren einfach eine Klasse für sich. Die dritte Wanderung führte in den Müritz Nationalpark mit einem Ranger, der in humorvoller Form alles über Wald und Tiere erzählte. Eine sehr interessante und lehrreiche Wanderung. Insgesamt wurden 27 km gewandert.

In Rechlin, der Partnergemeinde von Bissendorf, waren die Gruppe beim Ehepaar Ringguth zu Gast. Wolf-Dieter Ringguth, ehemaliger Bürgermeister von Rechlin, und heute Abgeordneter im Landtag von Mecklenburg-Vorpommern, machte den Fortschritt in der Gemeinde deutlich und hob dabei besonders die gute Zusammenarbeit mit dem damaligen Gemeindedirektor von Bissendorf, HVV-Mitglied Lutz Bonk, nach der Wende hervor.

Mit dem Bus und einer örtlichen, sehr witzigen Reiseführerin ging es durch die herrliche Seenlandschaft, in Hohenzieritz wurde die Gedenkstätte der Königin Louise besucht, die schöne Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg besichtigt. In Waren war genügend Zeit, das interessante Mürztzeum zu besuchen und die Stadt kennen zu lernen, bevor es mit dem Schiff über die Müritz nach Rechlin ging.

Mudder Finksch bereitete der Schleddehausener Wandergruppe viel Spaß bei einem Mecklenburger Abend. Sie und ihr Mann erzählten Dönkes und Anekdoten auf Mecklenburger Platt. Mit einem Liederpotpourri klang der humorvolle Abend aus.

Bei unserer Abreise zeigte sich die Feldberger Seenlandschaft von ihrer schönsten Seite. Bei strahlendem Sonnenschein wurde Potsdam angesteuert, wo durch den herrlichen Park von Sanssouci gebummelt wurde.

Paul-Walter Wahl sprach den Organisatoren, insbesondere Wanderführer Alfred Wamhof, in seiner Dankesrede im Namen aller Teilnehmer Lob und Dank aus. Alfred Wamhof: „Das motiviert uns, auch im nächsten Jahr wieder eine Fahrt zu planen“.

.....

09. - 12. September 2011

Wanderfahrt der Sportwandergruppe in den Nationalpark Hainich



Wandern unter einem dichten Blätterdach

Unter dem grünen Laubdach des Naturparks Hainich wanderten drei Tage lang die Mitglieder der HVV-Sportwandergruppe. Bei zwei ausgedehnten Wanderungen quer durch die idyllischen Wälder, die als größter zusammen hängender Laubwald Deutschland zum UNESCO- Weltnaturerbe ausgezeichnet wurden, nahmen die Wanderer die ursprüngliche Landschaft unter die Füße. Das Laufen inmitten des grünen Urwaldes im Herzen Deutschlands bot einmalige Erlebnisse auf verschlungenen, idyllischen Pfaden, weite Ausblicke über das Thüringer Becken und am letzten Tag noch einen Gang in Baumwipfelhöhe, außerdem natürlich viel Spaß und Geselligkeit.

Wolfgang und Ilse Horn hatten im Zentrum der Kleinstadt Mühlhausen für Quartiere im hervorragenden Hotel Brauhaus zum Löwen gesorgt. Auch die Abendessen im Ammerschen Bahnhof, in der Antoniusmühle, direkt an der historischen Stadtmauer gelegen, und im Brauhaus brachten nicht nur verloren gegangene Reserven zurück, sondern auch kulinarische Genüsse aus der Thüringischen Küche.

.....

28. August 2011

Tagesfahrt nach Langeoog

Am 28. August fuhren 41 Mitglieder der Wandergruppe des HVV nach Langeoog. Bei herbstlichem Sommerwetter ging es mit Bus und Schiff zur Insel. Wanderführer Alfred Wamhof hatte wieder ein sehr anspruchsvolles Programm ausgearbeitet. Es war für alle Teilnehmer ein sehr schöner, interessanter Ausflug.



.....

11. August 2011

Preisausschreiben zur Kaffeeausstellung des HVV Schleddehausen

Zichorie rundete Geschmack des Malzkaffees ab



Krönender Abschluss der Kaffeeausstellung des HVV im Glas-Porzellan-Geschenkehaus Götte: Bei einer guten Tasse Kaffee von der HVV-Gourmet-Röstung „Schleddehausener Mischung“ wurden die Preisträger des Preisausschreibens ausgezeichnet.

Gefragt war: „Was wächst an der Straße nach Astrup?“ Die Antwort darauf ergab sich für aufmerksame Besucher in der Ausstellung. Gesucht war die Wegwarte, auch Zichorie genannt. Die Wurzel dieser Pflanze war (und ist noch) ein beliebtes aromatisches Streckungsmittel vornehmlich für Malzkaffee.

In den sogenannten „schlechten Zeiten“ erhöhte sich der Zichorieanteil im Malz-, Korn- oder auch „Spitz“-Kaffee aus Getreide beträchtlich.

Kein Vergleich zum Bohnenkaffee, wie die „Schleddehausener Mischung“, die Röster Carlos Tomas (<http://www.tomas-cafe-art.de/>) aus Schleddehausen aus Arabica- und einem kleinen Anteil Robustabohnen zubereitet und der weiterhin bei Götte, Bad Essener Str. 6, zu haben ist.

Der Frage des Preisausschreibens wurde von allen Teilnehmern richtig beantwortet. So half uns Glücksgöttin Fortuna bei der Auslosung der 10 Preisträger, die jeweils 250 g „Schledehausener Mischung“ und einen kleinen kostbaren Kaffeelöffel erhielten: Margret Wehmhöfer, Melle; Marlies Köpke, Jeggen; Ingrid Eberhard, Osnabrück; Claudia Hüge, Bad Essen, Helga Schrage, Schledehausen, Karin Müssigbrodt, Schledehausen, Christiane Obrock, Wissingen, Gisela Winter, Schledehausen; Marlies Eckl. Bissendorf. 1. Preisträger wurde Rolf-Dieter Kuhle, Bissendorf, der zusätzlich ein Kaffeeservice für 6 Personen, gestiftet vom Glas-Porzellan-Geschenkehaus Götte, mit nach Hause nehmen konnte.

Text von Harald Preuin

.....

27. Juli 2011

Plattdeutsche Runde mit großer Resonanz

Wilhelm Dallmeyers Werk beleuchtet - Die Plattdeutsche Runde des Heimat- und Verkehrsvereins hat 2011 weit über Schledehausen von sich reden gemacht. Nach der Teilnahme am Plattdeutschen Frühschoppen in Osnabrück im Frühjahr stieß das Thema „Wilhelm Dallmeyer“ in der Juli-Runde in Hünerbein's Posthotel auf große Resonanz.

Adolf Friedrich Wilhelm Dallmeyer hinterließ zahlreiche plattdeutsche Gedichte, Erzählungen, kleinen Theaterstücken und einen Roman. Zwischen Ostern 1896 und dem 13. Oktober 1902 war er als Lehrer in Astrup tätig. Seine literarische Schaffensperiode lag zwischen der Jahrhundertwende und dem Ersten Weltkrieg. Vermutlich 1902 entstand u. a. das Gedicht „Sanatorium Sliersen“, dass zur Eröffnung der Einrichtung „von einem Lehrer“ vorgetragen wurde, wie sich die Enkelin Dr. Hilde Seeheim des Sanatoriumsgründers Hermann Beinker seinerzeit gegenüber Paul-Walter Wahl erinnerte.

Dieser Lehrer dürfte Wilhelm Dallmeyer gewesen sein, der in seinen Werken immer „Sliersen“ (statt „Schliärsen“) geschrieben hat.

Eine Kostprobe: „O smuket Sanatorium, wo schön bist du geliergen, met Lecht und Lucht sau rik bedacht, up Sliersens grönen Biergen!“.



19. - 22. Mai 2011

Radtour in der Grafschaft Bentheim

Da staunte selbst der Wanderführer.

Beim geselligen Beisammensein am ersten Abend kam jemand auf die Idee, doch mal die bisherigen Touren aufzulisten. Das Ergebnis überraschte sogar Alfred Wamhof: Es war die 10. Radtour des Heimat- und Verkehrsvereins Schleddehausen.

Mit Rücksicht auf die inzwischen doch etwas in die Jahre gekommenen Teilnehmer sucht der Wanderführer zunehmend flache Gegenden aus. Diesmal ging es in eine Landschaft, die gerade zum „Radfahrerfreundlichsten Landkreis Niedersachsens“ gekürt wurde, in den Kreis Grafschaft Bentheim und das benachbarte Emsland. Das Domizil wurde in einem Super-Hotel in Wietmarschen aufgeschlagen und von dort gingen auch die verschiedenen Einzeltouren aus. Täglich gut 40 km. Keine rekordverdächtige Strecke, aber das war noch nie das Ziel der Gruppe.

Es geht stets um die Entdeckung einer neuen Landschaft, um das Radeln in der Natur, um Pflanzen und Tiere am Wege und um alte Kulturtechniken. Selbst eine Bootsfahrt auf der Vechte, kreuz und quer durch Nordhorn, gehörte zum gut vorbereiteten Programm. Dabei erfuhr die Gruppe vom „Gondoliere“ des Cabrio-Bootes viel Interessantes rund um die alte Textilhauptstadt Deutschlands. Die Informationen erfuhren einen direkten praktischen Bezug bei einer sach- und fachkundigen Führung durch ein Spinn- und Webmuseum. Alte bäuerliche Techniken waren auf der Mühleninsel in Velthausen zu bestaunen und in Georgsdorf beschloss ein Besuch in einer speziellen Buchweizen-Windmühle die diesjährige Radtour.

Halt! Den endgültigen Abschluss bildete ein zünftiges Buchweizen-Pannekoaken-Essen mit Apfelmus, Rübenkraut, Blaubeeren, Käsebroten und einem gekochten Ei(!) in einer Gaststätte.

Na? Hätten Sie nicht Lust bei der Radtour im nächsten Jahr dabei zu sein?

Sie können es ja zunächst mal mit einer Gastwanderung bei der monatlichen Wanderung des Heimat- und Verkehrsvereins versuchen.



Text und Fotos: Paul-Walter Wahl

8. Mai 2011

Auf acht Rollen um Schleddehausen

Wie hoch ist eigentlich der Maibaum im Kurgarten von Schleddehausen? Das war eine der Fragen, die die Teilnehmer der 4. Schleddehausener Skater-Rallye beantworten mussten. Denn nur, wer die Antworten wusste und an der sportlichen Rundfahrt teilnahm, konnte am Ende der Sieger werden.



Beantwortet werden musste unter anderem auch die Frage „Was ist beim Elefanten klein und beim Floh groß?“ Gut für die erwachsenen Teilnehmer der Rallye, dass Kinder anwesend waren, die diese Scherzfrage schon hundertmal in der Schule gehört hatten: natürlich der Buchstabe „F“.

Organisiert wurde die Rallye vom Heimat- und Verkehrsverein Schleddehausen. „Es geht hier nicht um Bestzeiten“, erklärte der Vereinsvorsitzende Harald Preuin, sondern um „eine Familienfahrt“. Über neun Kilometer führte die Strecke durch die Bissendorfer Ortsteile Krevinghausen und Astrup.

Dabei durften auch Zweiradfahrer teilnehmen, wie beispielsweise Anja Bohne. Mit Tochter Angelina (4) auf dem Rücksitz begleitete sie Ehemann Jens und ihre andere Tochter Celina (7), die ihr Glück auf den acht Inliner-Rädern versuchten.

Professionell mutete die Begleitung der Teilnehmer an: vorneweg für die Polizei, hintendran – „falls wer schlappmacht“, wie Preuin erklärte – ein Bulli des Deutschen Roten Kreuzes. Doch schlapp machte keiner auf der Strecke, obwohl sie über leichte Steigungen und Abfahrten verfügte. Selbst eine Vierjährige schaffte die Zieleinfahrt nach etwa zwei Stunden, berichtete Preuin stolz. Nur mehr Rallye-Teilnehmer hätte sich der Vorsitzende gewünscht. „Aber der Muttertag hat bestimmt dafür gesorgt, dass einige, die in den letzten Jahren teilgenommen haben, heute zu Hause geblieben sind.“

Sieger der Rallye wurde Merlin Singh, der als jüngster zu den vier besten Quizlösern gehörte. Und er wusste natürlich auch, dass der Maibaum in Schleddehausen dieses Jahr 20 Meter misst.

30. April 2011

Maibaumstellen

Bei schönem Frühlingswetter wurde im Kurgarten Schleddehausen der Maibaum gestellt.

Ab 17 Uhr gab es verschiedene Angebote für Kinder.

Kegeln, Stockbrotbacken, Dosenwurf und weitere Spiele wurden unter reger Beteiligung durchgeführt. Es gab für alle kleine Preise und hat viel Spaß gemacht. 19 Uhr erfolgte das Maibaumstellen. Ein Grillstand, ein Weinstand und ein Bierstand sorgten für eine gute Versorgung der ca. 650 Gäste. Danke an das HVV Team für die gute Vorbereitung und Betreuung.



.....

16. April 2011

Die Mischung macht´s - Kaffeeausstellung in Schleddehausen



Die Kaffeeausstellung des HVV Schleddehausen e.V. im **Geschäft Götte** "Geschenke, Porzellan, Besteck, Glas" wurde am 16. April 2011 eröffnet. Die Vorbereitung erfolgte in Kooperation mit verschiedenen Partnern durch Paul-Walter Wahl und Harald Preuin.

.....

16. März 2011

Mitgliederversammlung HVV

In Hünenbein's Posthotel wurde die jährliche Mitgliederversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Schleddehausen e.V. mit sehr guter Beteiligung durchgeführt.

Da der Vorsitzende erkrankt war, gab der 2. Vorsitzende, Paul-Walter Wahl, den Rechenschaftsbericht für 2010 ab. Er konnte eine sehr gute Bilanz für das vergangene Jahr ziehen.

Ob bei den Wanderfahrten, den turnusmäßigen Wanderungen in der Region oder bei den Arbeitseinsätzen zur Dorfverschönerung bzw. den kulturellen Veranstaltungen in Schleddehausen, immer waren Vereinsmitglieder und besonders der Beirat bei der Vorbereitung und Durchführung aktiv tätig und trugen maßgeblich zum Gelingen bzw. zum Erfolg bei.



Der Vorstand bedankte sich bei allen aktiven Vereinsmitgliedern, dem Beirat und den Unterstützen für das bisherige Arrangement.

Die geplanten Veranstaltungen, Aktivitäten und Maßnahmen im Jahr 2011 wurden abschließend noch einmal angesprochen. Der Vorstand wünscht sich bei der Realisierung auch weiterhin eine aktive Mitarbeit und Unterstützung.

.....

03. März 2011

50 GPS Touren im Internetportal des HVV

Seit 2008 werden durch die Sportwandergruppe die Wanderungen mit GPS Unterstützung durchgeführt. Für das Internetportal des HVV sind bisher 50 Wandertouren als GPS Track aufbereitet und im Bereich GPS-Touren des Portals eingestellt. Vereinsmitglieder, Gäste in Bissendorf bzw. die Besucher der Homepage des HVV können über eine "Suchmaschine" IHRE Tour suchen und die GPS Tracks kostenlos für ihre Wandertouren, ob als Kartenausdruck bzw. zum Download in ein GPS-Gerät, nutzen.



Foto: Bärbel Recker Preuin

27. Februar 2011

Jahresauftakt mit Boßeln

Das neue Wanderjahr der Sportwandergruppe des HVV begann mit einer Boßeltour, die vom Kurgarten Schledehausen zum Eichenhof nach Wersche führte. Die Vorbereitung erfolgte durch Petra und Ralf Schubert.

Um 14:30 Uhr ging es mit einem Bollerwagen und guter Laune los. Die Wettkampfleitung übernahm Petra, es wurden zwei Mannschaften ausgelost und anschließend die Boßelregeln noch einmal erläutert.

Wir kamen, trotz einiger "Fehlwürfe" und in deren Folge der Suche der Kugel im schwierigen Gelände, gut voran und konnten uns auch einige Pausen leisten. Auf dem Bollerwagen hatten wir ja das "Nötige" für die Pausen mit.

Das "Leistungsniveau" war ausgeglichen und wir erreichten ohne einen eindeutigen Sieger den Eichenhof in Wersche nach ca. 3 Stunden.



Nach einem angenehmen Abend und guter Bewirtung im Eichenhof, ging es mit dem Taxi nach Schledehausen zurück.

.....

18. Januar 2011

Backen, Gugelhupf und Waffeln

Der Heimat- und Verkehrsverein informiert durch verschiedene Aktionen und Medien regelmäßig die Mitglieder und alle interessierten Bürger der Gemeinde über neue Vorhaben, Veranstaltungen und wissenswertes aus der Dorfgeschichte.

Dazu wurde eine neue, sehr schöne Vitrine von Horst Rasper und Wolfgang Horn angefertigt. Sie steht seit kurzem im Vorraum der Sparkasse Osnabrück in Schledehausen und ist allen Besuchern der Sparkasse zugänglich.

Durch Paul-Walter Wahl erfolgt die inhaltliche Gestaltung und Dekoration dieser Vitrine regelmäßig zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten.

Zur Zeit wird über das Thema "Backen, Gugelhupf und Waffeln" informiert. Einige Rezepte vom Ende des 18. Jahrhunderts sind es durchaus wert, ausprobiert zu werden, sofern man mindestens 12 Eier, 1 1/2 Pfund Butter und für 3 Taler und 50 Groschen Vanille im Haus hat....



05. Januar 2011

Glühweinwanderung

Am 5. Januar begann traditionell das neue Wanderjahr des HVV mit der Glühweinwanderung. Bei herrlichem Winterwetter trafen sich 36 Vereinsmitglieder um 18 Uhr im Kurgarten. Da die Wanderwege wegen Eis und Schnee schwer begehbar waren, wurde die ursprünglich geplante Route geändert und verkürzt. Es ging durch Schleddehausen zur Hütte am "Oberen Feld". An der Hütte angekommen gab es leckeren Glühwein und Kekse aus eigener "Fertigung".



Alfred Wamhof, Ilse Horn und weitere fleißige Helfer hatten alles perfekt vorbereitet.

Nachdem der Glühwein nach einer Stunde alle war, ging es weiter zum Schwarzwald Stübchen.

In geselliger Runde und bei guter Bewirtung wurden die nächsten Aktivitäten und Wanderungen besprochen.

.....